So/**11. April**/11 Uhr

Varian Fry Quartett Streichquartett

Mitglieder der Berliner Philharmoniker



Foto: Markus Weidmann

„Hier war alles auf den Punkt getroffen – seien es die Tempi, seien es die Phrasierungen, sei es die Dynamik und vor allem das exakte Zusammenspiel, das ein ganz selbstverständliches Aufeinander-Reagieren ermöglichte. […] Fazit: Ein grandioser Quartettabend zwischen stilsicherer Perfektion und eruptiver Emotionalität.“
Oberösterreichische Nachrichten

Philipp Bohnen Violine **Christoph von der Nahmer** Violine
Martin von der Nahmer Viola **Knut Weber** Violoncello

Auch die junge Generation der Berliner Philharmoniker pflegt die philharmonische Tradition, sich neben dem Orchesterspiel kammermusikalisch zu engagieren. Daher gründeten vier Musiker in der Spielzeit 2012/2013 das Varian Fry Quartett, benannt nach dem amerikanischen Journalisten und Freiheitskämpfer Varian Fry, um sich in ihm intensiv der Streichquartett-Literatur zu widmen.

Der Grundstein für diese junge Formation wurde allerdings schon in der Spielzeit 2007/2008 gelegt: Damals fanden drei der vier Musiker bereits als Stipendiaten der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker zum Quartett-Spiel zusammen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren in der Königsdisziplin der Kammermusik sowie die damaligen Unterrichtsstunden bei Jan Diesselhorst, dem leider so früh verstorbenen Cellisten der Berliner Philharmoniker und des Philharmonia Quartetts, hinterließen einen bleibenden Eindruck und den leidenschaftlichen Wunsch, selbst in einem festen Streichquartett zu musizieren. Im April 2013 war es soweit: Das Varian Fry Quartett gab sein erstes öffentliches Konzert bei den Osterfestspielen in Baden-Baden – als Auftakt zu einer spannenden kammermusikalischen Reise. In gespannter Vorfreude sehen wir in der Villa Rot der Interpretation besonderer musikalischer Meisterweke entgegen:

Erwin Schulhoff
Fünf Stücke für Streichquartett
Béla Bartók
Streichquartett Nr. 2, op. 17, Sz 67

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 14 in d-Moll,
D 810 „Der Tod und das Mädchen“

Karten 59 € /Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €

Fr/**18. Juni**/19 Uhr

Trio E.T.A Klaviertrio

Sonderkonzert in der Kleinen Bühne Schwendi
mit „unserem“ Testore-Cello (Mailand, 1745)



Foto: Kaupo Kikkas

„Es sind schlicht Zaubertöne, die Elene Meipariani da ihrer Geige entlocken kann, kombiniert mit der edel verschatteten Sonorität von Nadja Reichs Cello und getragen von Till Hoffmanns farbenreichem Klavierspiel ergibt das ein tonales Spektrum, das von spinnwebfeinen Pianissimostrukturen bis zu quasi-sinfonischer Klangentfaltung reicht.“ **Stuttgarter Nachrichten, Juni 2026**

Elene Meipariani Violine **Nadja Reich** Cello **Till Hoffmann** Klavier

Wir freuen uns sehr, dieses Konzert in der Kleinen Bühne Schwendi präsentieren zu dürfen, und danken Herrn Siegfried Weishaupt herzlich. Erleben Sie den faszinierenden Klang des über 280 Jahre alten Testore-Cellos aus der Sammlung der Villa Rot – im Zusammenspiel mit einer historischen Violine und einem exklusiven Steinway-Konzertflügel! Freuen Sie sich auf die musikalische Brillanz eines herausragenden Klaviertrios in einem einzigartigen Konzertraum!

Das 2019 gegründete Trio E.T.A. überzeugt mit stimmigen, ergreifenden Interpretationen, die das Publikum tief berühren, meint Christof Clören (Westfalenpost) und ergänzt: Das legendäre Beaux Arts Trio hat damit einen würdigen Nachfolger gefunden. Instinktiv scheinen die Geigerin Elene Meipariani, die Cellistin Nadja Reich und der Pianist Till Hoffmann in ihrem Zusammenspiel auf die Klangcharakteristika jedes einzelnen Werks zu reagieren. Faszinierend, mit welch unangestrengter Natürlichkeit sie musizieren! Das Ensemble verneigt sich aus gutem Grund mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E.T.A. Hoffmann. Denn er ist besonders durch seine Liebe zur Musik als der für ihn „höchsten Kunst“ eine Inspiration für die Musiker. Bereits prämiert mit zahlreichen Auszeichnungen, gewann das Trio E.T.A. im September 2026 den Premio „Trio di Trieste“ in Italien. Im Mai 2026 erhielt es den ersten Preis sowie den Hitzacker Debüt-Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Osaka (Japan).

Ludwig van Beethoven
Trio B-Dur op. 97 „Erzherzog“

Maurice Ravel
Trio a-Moll

Karten 59 € / Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €

So/**26. September**/11 Uhr

Andrei Ionită Cello & Nathalia Milstein Klavier



Fotos: Nikolaj Lund und Lydoh Kaneko

„Ein Cellist von herausragendem Können, musikalischer Vorstellungskraft und einem klaren Bekenntnis zur Musik unserer Zeit.“ **Gramophone**
Gramophone hebt Nathalia Milsteins „Impulsivität, emotionale Ausbrüche und Spontaneität“ hervor, ihre eigenwillig charmanten Interpretationen, überzeugend und musikalisch souverän vorgetragen.

Andrei Ionită, 1994 in Bukarest geboren, begann mit fünf Jahren Klavier und mit acht Jahren Cello zu spielen, zunächst bei Ani-Marie Paladi. 2012 studierte er in Berlin bei Jens Peter Maintz. 2015 gewann er den Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Seither konzertiert er u. a. mit Martha Argerich, Steven Isserlis, Gidon Kremer und Valery Gergiev sowie in Häusern wie der Carnegie Hall, Elbphilharmonie und Wigmore Hall. Die BBC ernannte ihn zum New Generation Artist; er war Artist in Residence der Symphoniker Hamburg und Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Die Pianistin **Nathalia Milstein** wurde 1995 in Frankreich geboren und erhielt mit vier Jahren Klavierunterricht von ihrem Vater Serguei Milstein. Sie studierte später mit hervorragenden Abschlüssen bei Nelson Goerner in Genf und bei Sir András Schiff in Berlin. 2015 gewann sie die Dublin International Piano Competition, 2017 den Young Soloist Prize der Médias Francophones Publics. Sie gastiert international, u.a. in der Kölner Philharmonie, Wigmore Hall, Zankel Hall New York, im Gewandhaus Leipzig und im Pierre Boulez Saal, und ist zudem gefragte Kammermusikerin bei renommierten Festivals. In die Villa Rot bringen Andrei Ionită und Nathalia Milstein ein Programm mit, das ein Konzerterlebnis voller Klangfarben, Virtuosität und lyrischer Schönheit verspricht.

Alfred Schnittke
Suite im alten Stil
Sergej Prokofjew
Sonate für Violoncello und Klavier
in C-Dur, op. 119

George Enescu
Konzertstück (Transkription für
Violoncello von Andrei Ionită)
Franz Schubert
Sonate für Arpeggione und Klavier
in a-Moll, D 821

Karten 59 € / Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €

So/**28. November**/11 Uhr

Jooyeon Ka Klavier

ZF kunststiftung BIRDMUSIC



Foto: © Artist Coverfoto: Oliver Borchert

„Sie seziert die Partitur bis ins Detail, schafft es, alle Einzelheiten hörbar zu machen, ohne das große Ganze zu verlieren. Ihr Spiel ist getragen von höchster Virtuosität und künstlerischer Sensibilität, ist farbenreich, fantasievoll, lyrisch und wandlungsfähig.“ **Jurybegründung, ZF-Musikpreis 2026**

Der Auftritt von Jooyeon Ka in der Villa Rot findet im Rahmen der Kooperation zwischen der Villa Rot und der ZF Kunststiftung statt. Als Gewinnerin des Internationalen Klavierwettbewerbs um den ZF-Musikpreis 2026 stellt sie sich im Jahr 2027 mit einem Konzert dem Publikum der Villa Rot vor.

Die in Südkorea geborene Pianistin studierte an der Yonsei University in Seoul, am Mozarteum Salzburg bei Prof. Jacques Rouvier und setzt ihre Ausbildung derzeit bei Prof. Björn Lehmann an der Universität der Künste Berlin fort. Jooyeon Ka gewann zahlreiche Auszeichnungen, dazu zählen u.a. der 1. Preis beim 65. Internationalen Klavierwettbewerb Premio Jaén (Spanien), der Gewinn der New York International Piano Competition (USA) sowie der Preis des koreanischen Kulturministers. Zudem erreichte sie die Hauptrunde des Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau und gewann den Troisdorf International Piano Competition. Jooyeon Ka trat mit Orchestern wie dem Suwon Philharmonic Orchestra und dem Prime Philharmonic Orchestra auf. Sie gastierte u.a. im Seoul Arts Center und im Mozarthaus Wien und war bei Festivals wie dem Pianoforte-Fest Meißen und dem Festival de Úbeda zu erleben. 2023 wurde sie von der Internationalen Stiftung Mozarteum eingeladen, auf dem Klavier zu spielen, das einst Wolfgang Amadeus Mozart in seiner Residenz in Salzburg gehörte.

Paul Hindemith
Klaviersonate Nr. 3 in B-Dur
Johann Sebastian Bach
Englische Suite Nr. 3 g-Moll

Jörg Widmann
Elf Humoresken: VIII und IX
Robert Schumann
Humoreske Op. 20

Karten 59 € / Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €

Konzert — programm ¬ 2027

MUSEUM VILLA ROT



Liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik,

Musik lebt von Begegnungen: zwischen den Musikern, zwischen den Werken und ihren Interpreten und zwischen den Künstlern und Ihnen, unserem Publikum. Vor allem Letzteres macht den Reiz der Kammermusik aus und prägt seit vielen Jahren die Konzerte im Museum Villa Rot.

Für die Konzertsaison 2027 freue ich mich ganz besonders auf zwei neue Akzente:

Eine wunderbare Geschichte verbindet dabei Vergangenheit und Zukunft der Villa Rot. Zur Sammlung der Hoenes-Stiftung gehört ein außergewöhnliches Violoncello des italienischen Geigenbaumeisters Paolo Antonio Testore aus dem Jahr 1745. Das Instrument begleitete Hermann Hoenes zeitlebens und wird von der Stiftung heute jungen, herausragenden Cellisten als Leihgabe anvertraut. Nach Raphael Paratore vom Goldmund Quartett liegt das Testore-Cello nun in den Händen von Nadja Reich, Cellistin des Trio E.T.A.

Und schöner könnte diese Verbindung kaum beginnen: Gemeinsam mit Elene Meipariani an der Violine und Till Hoffmann am Klavier gewann Nadja Reich mit dem Trio E.T.A. und mit unserem Cello den ersten Preis beim 12th Osaka International Chamber Music Competition. Mit einem Sonderkonzert dürfen wir das Trio am 18. Juni 2027 in der Kleinen Bühne in Schwendi erleben – und dabei natürlich auch den besonderen Klang des Testore-Cellos hören. Sehr herzlich bedanke ich mich bei Herrn Siegfried Weishaupt dafür, dass er uns für dieses besondere Konzert seine Kleine Bühne in Schwendi zur Verfügung stellt.

Ein zweiter wichtiger Schritt liegt mir besonders am Herzen. Ab 2027 kooperieren die Kammermusikkonzerte der Villa Rot mit der ZF Kunststiftung. Seit 2001 fördert diese mit dem ZF-Musikpreis herausragende junge Klaviervirtuosen. Künftig wird der jeweilige Preisträger im Jahr nach der Auszeichnung bei uns in der Villa Rot zu Gast sein. Gemeinsam möchten wir jungen Ausnahmetalenten eine Bühne geben und Ihnen, liebes Publikum, die Möglichkeit bieten, außergewöhnliche Musikerpersönlichkeiten schon am Beginn einer vielleicht großen Karriere kennenzulernen.

So verbinden sich in unserem Konzertprogramm Tradition und Zukunft, Förderung und künstlerische Exzellenz. Vor allem aber geht es um das, was Musik so einzigartig macht: den gemeinsam erlebten Augenblick.

Ich freue mich darauf, diese Augenblicke mit Ihnen zu teilen, und wünsche Ihnen viele inspirierende und berührende Konzerterlebnisse in der Villa Rot.

Ihr Klaus Otto Rumpelhardt
Intendant der Konzerte im Museum Villa Rot

Kooperation
Kammerkonzerte Villa Rot & ZF Kunststiftung

ZF kunststiftung

BIRDMUSIC

Seit 2001 zeichnet die ZF Kunststiftung herausragende junge Klaviervirtuosinnen und -virtuosen mit dem ZF-Musikpreis aus. Der Preis steht für die Förderung internationaler Hochbegabungen, musikalische Exzellenz und die Würdigung außergewöhnlicher künstlerischer Leistungen. Gemeinsam mit Peter Vogel, Gründer und Geschäftsführer von Birdmusic und künstlerischer Leiter des Wettbewerbs um den ZF-Musikpreis, schafft die ZF Kunststiftung besondere Musikerlebnisse, die dem Publikum immer wieder neue Einblicke in die Welt der Musik gewähren. Zahlreiche Preisträgerinnen und Preisträger haben im Anschluss die großen Bühnen der Welt erobert und blicken auf den ZF-Musikpreis als wichtigen Meilenstein ihres Werdegangs zurück.

Mit der **neuen Kooperation zwischen der ZF Kunststiftung und der Villa Rot** wird dieses Förderengagement um eine hochwertige Auftrittsmöglichkeit ergänzt. Die jeweilige Preisträgerin bzw. der jeweilige Preisträger erhält die Möglichkeit, sich im Jahr nach der Auszeichnung bei einem Konzert in der Villa Rot zu präsentieren und weitere wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln. Damit entsteht eine zusätzliche Plattform für junge musikalische Ausnahmetalente, während zugleich hochwertige Konzerterlebnisse ermöglicht und die Musikkultur bereichert werden.

Das Nachspiel –
Gourmetmenü zum Kammerkonzert
im Oberschwäbischen Hof in Schwendi

Im Anschluss an jedes Kammerkonzert können Sie, wenn Sie mögen, den musikalischen Genuss durch einen kulinarischen ergänzen.
Julius Reisch und sein Team empfangen Sie gerne in ihrem Michelin-Stern-Restaurant „Esszimmer“.

Reservierung erforderlich!

Buchen Sie direkt:
07353 98 49 0
info@oberschwaebischer-hof.de

So/**24. Januar**/11 Uhr
Aris Quartett Streichquartett



Foto: Michael Pogoda

„… hochdifferenziert und spannungsreich …“ **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Anna Katharina Wildermuth Violine **Noémi Zipperling** Violine
Caspar Vinzens Viola **Lukas Sieber** Violoncello

Ausdrucksstark, dynamisch, eindrucksvoll: Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache gehört es längst zur Top-Riege der Kammermusik.
Zu den Auftrittsorten der Musiker zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, das Herbst Theatre San Francisco oder die Philharmonie de Paris. Hochkarätig ist die Auswahl ihrer Kammermusikpartner: Christiane Karg, Tabea Zimmermann, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, Kit Armstrong und Nils Mönkemeyer. 2009 in Frankfurt am Main gegründet, spielt das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, bis heute in unveränderter Besetzung. Der Erfolg des Ensembles kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen ersten Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker wurden zudem als „ECHO Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählten zu den „New Generation Artists“ der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise. In der Villa Rot gastiert das ARIS Quartett bereits zum vierten Mal. Wir freuen uns auch diesmal wieder auf eine intensive Klangerfahrung bei diesem Programm:

Anton von Webern
Langsamer Satz für Streichquartett
Ludwig van Beethoven
Streichquartett B-Dur op. 18/6

Ludwig van Beethoven
Streichquartett cis-Moll op. 131

Karten 59 € / Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €

So/**7. März**/11 Uhr
Oberon Trio Klaviertrio



Foto: Felix Broede

„(Die drei Musiker) zeichnet gleichermaßen bestechende Virtuosität, musikalischer Elan und perfektes kammermusikalisches Einvernehmen aus. … Völlig selbstverständlich und mühelos lösen sie sich werkgerecht in der Führungsrolle ab … – Kammermusik auf höchstem Niveau!“ **Das Orchester (Magazin)**

Henja Semmler Violine **Antoaneta Emanuilova** Violoncello
Jonathan Aner Klavier

Das Oberon Trio gründete sich im Jahr 2006 und konzertiert in der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus, der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund und der Philharmonie Essen. Es ist zu Gast bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Mozartfest Augsburg oder dem Herbstgold Festival. Die drei Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, neben den etablierten Meisterwerken auch unbekanntere Literatur zur Aufführung zu bringen. Ihr Repertoire erstreckt sich von den Wegbereitern des Klaviertrios, Carl Philipp Emanuel Bach und Joseph Haydn, bis zu Komponisten wie Jörg Widmann, Toshio Hosokawa und Charlotte Bray, deren Trios das Ensemble ersteingespielt hat. Immer wieder arbeitet das Trio außerdem mit Kammermusikpartnern wie Tabea Zimmermann, Ian Bostridge, Christoph Prégardien und Shirley Brill zusammen. Ein besonderes Anliegen des Oberon Trios ist es, mehr Nähe zwischen Publikum und Künstlern zu schaffen. Ein Anliegen übrigens, das in der Villa Rot seit eh und je erfolgreich verwirklicht wird! Das Oberon Trio verfolgt dieses Ziel, indem es den Zuhörern Einblicke in seine Interpretationen gewährt, z.B. durch die Moderation von Konzerten und das Verfassen eigener Werkbeschreibungen. „Musique Noire“ verspricht eine Villa Rot Matinée voller Spannung, Schönheit und Emotion.

„Musique Noire“
Dmitri Schostakowitsch
Trio op. 8
Sergej Rachmaninoff
Trio Élégiaque Nr. 1 g-Moll

Julia Purgina
musique noire IV (2020/21)
Robert Schumann
Trio g-Moll op. 110

Karten 59 € / Schüler, Studenten und Auszubildende 44 €



MüllerHocke

Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
Telefon 0 73 92 / 83 35
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Kleine Bühne Schwendi
Kleine Bühne
Gutenzeller Straße 2
88477 Schwendi

Kartenvorverkauf
www.reservix.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.villa-rot.de
info@villa-rot.de
Programmänderungen vorbehalten

Öffnungszeiten Museum Villa Rot
Do–Sa 14–17, So und Ft 11–17

Bank- und Spendenkonten
Hoenes-Stiftung
Kreissparkasse Biberach
IBAN DE50 6545 0070 0007 7251 68
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
IBAN DE76 6509 1040 0720 1560 09

Das Museum Villa Rot ist ein Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst mit langjähriger Konzerttradition, die sich bis heute in hochklassigen Kammermusikkonzerten von international renommierten sowie aufstrebenden Ensembles und Solistinnen und Solisten widerspiegelt. Der nach dem Cellisten, Dirigenten und Stifter Hermann Hoenes benannte Konzertsaal der Villa Rot bietet mit seinen bis zu 90 Sitzplätzen den idealen Rahmen für ein intensives und einzigartiges Kammermusikerlebnis. Getragen wird das Museum Villa Rot durch die gemeinnützige Hoenes Stiftung. Durch ihr Engagement konnte sich die Villa Rot seit ihrer Eröffnung 1992 als überregionaler Ort für Kunst, Kultur und Musik profilieren.

Konzertbesucher haben die Möglichkeit, ab 10:30 Uhr bis zum Konzertbeginn und in der Konzertpause die Ausstellung in der historischen Villa kostenfrei zu besuchen.
Nach dem Konzert ist der Ausstellungsbesuch kostenpflichtig.
Sie können unsere Konzertreihe gerne auch unterstützen.
Wir freuen uns über Ihre Spende.
Sprechen Sie uns an!

Mit freundlicher Unterstützung

Hotel Oberschwäbischer Hof ****